

	<p>Tárgyak: Wrba, Georg; Alfred Messel</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Leltári szám: 18202222</p>
--	---

Leírás

Der Architekt Alfred Messel wurde am 22. Juli 1853 in Darmstadt geboren und starb am 24. März 1909 in Berlin. Ab 1873 studierte Messel mit seinem Freund Ludwig Hoffmann an der Kunstakademie in Kassel und 1874 bis 1878 an der Berliner Bauakademie. Er wurde Regierungsbaumeister, 1879 Mitglied des Berliner Architektenvereins und 1881 gewann er den Schinkelpreis für seine Entwürfe zum Ausstellungsgelände auf dem Tempelhofer Feld und war Dozent an der neu gegründeten Technischen Hochschule Berlin in Charlottenburg. Ab 1886 war er als Privatarchitekt tätig. Seinem ersten Bauauftrag, den Werderschen Häusern am Werderschen Markt, musste leider die Gentsche Münze weichen. 1894 wurde er als Professor an die Berliner Kunstgewerbeschule berufen. Mit dem Warenhaus Wertheim, 1894 eröffnet, wurde er zu einem der bekanntesten Architekten in Deutschland und erhielt verschiedene Ehrungen. 1907 wurde er zum Architekten der Königlich Preußischen Museen ernannt und beschäftigte sich bis zu seinem Tod mit der Planung für das Deutsche, Pergamon- und Vorderasiatische Museum in Berlin. Diese einseitige Prägemedaille auf Alfred Messel war ein Geschenk der Prägeanstalt Carl Poellath an das Münzkabinett.

Vorderseite: Umschrift, Kopf von Alfred Messel nach links, rechts neben dem Halsabschnitt die Medailleursignatur WRBA.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Bronze; geprägt

Méretek:

Gewicht: 96.12 g; Durchmesser: 60 mm

Események

Készítés

mikor

1905

ki

Georg Wrba (1872-1939)

	hol	Brandenburg
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Carl Poellath Münz- und Prägewerk Schrobenhausen GmbH & Co. KG
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Alfred Messel (1853-1909)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Berlin
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Brandenburg-Preußen
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Németország
[Időbeli vonatkozás]	mikor	20. század
	ki	
	hol	

Kulcsszavak

- Privatpersonen als Münzstand
- arckép
- bronz
- Újkor
- érem
- éremművész

Szakirodalom

- G. Kloss, Georg Wrba (1872-1939). Ein Bildhauer zwischen Historismus und Moderne (1998) 113. 118 Nr. 77,2 mit Abb..
- M. Heidemann, Medaillenkunst in Deutschland von 1895-1914 in: W. Steguweit (Hrsg.), Die Kunstmedaille in Deutschland 8 (1998) 175 f. Nr. 351 mit Abb. (dieses Stück).